

# Einschulungsfeier

## Beitrag von „Conni“ vom 2. September 2004 13:59

Hi,

bei uns läuft das so: Einschulung ist am Samstag VOR Schulbeginn nach den Ferien, d.h. das Programm muss vor den Ferien stehen und wird in der Vorbereitungswoche noch einmal geprobt. Dieses Jahr waren dann sogar fast alle am Programm mitwirkenden Kinder da zur Einschulung. 😊

Wir haben hier immer extrem lange - zu lange - Programme.(Dieses Jahr 30 Minuten, insgesamt dauert damit die Feier 60 bis 70 Minuten.) Letztes Jahr reihte sich ein Gedicht ans nächste und zwischendurch ein paar Lieder. Dieses Jahr lief das eigentlich genauso, nur dass wir die Klassen 2 bis 6 einbezogen (nicht nur 2) und dadurch viel mehr Möglichkeiten hatten. Wir suchten dann Sachen aus, die sich thematisch verbinden lassen und für die uns gleich beim durchlesen teilweise schon die ausführenden Kinder in den Sinn kamen (a la "Das wäre was für....") Da ich dieses Jahr überwiegend das ganze zusammengestellt hab, konnte ich auch die Lieder aussuchen 😊 und das heißt, es gab nur 2mal Rolf Zuckowski (einmal singen, einmal tanzen), 3 Lieder die die 2. Klassen im letzten Jahr gelernt hatten und ansonsten eher fetzige Lieder mit ansprechenden Playbacks. Wir haben auch mit einem Lied gestartet und dann einen dazu passenden Begrüßungstext gebracht, ist meiner Meinung nach sinnvoller so rum.

Meine Idee, ein Theaterstück mit musikalischen Einlagen ist sowohl letztes als auch dieses Jahr permanent ignoriert worden und inzwischen hat sich auch das Heft in Luft aufgelöst , zum Glück hab ich die CD nicht verliehen. 😠

Die Schultüten werden von Klassenlehrerin, Direktor und helfenden älteren Schülerinnen überreicht, die Kinder mit Namen bei der Feier einzeln aufgerufen dazu.

Direktor und Bürgermeister halten Ansprachen.

Die Familien kommen gern komplett, so dass letztes Jashr die ca. 120 Plätze für 35 Kinder nicht ausreichend waren und dieses Jahr nun etwa 100 Plätze für knapp 20 Kinder zur Verfügung standen (2 Feiern, pro Klasse eine), dabei saßen dann die Leute schon auf den Treppen teilweise.

Achja, die Musikschule spielt auch immer noch 5 bis 10 Minuten, die unterrichten bei uns nämlich direkt in der Schule und die Kinder können da Akkordeon lernen.

### alias

Wenn deine Frau keine Musiklehrerin ist, könnte sich vielleicht folgende Anschaffung lohnen:

[URL=<http://www.schott-international.com/shop/php/Proxy...how,109650.html>]  
<http://www.schott-international.com/shop/php/Proxy...how,109650.html>[/URL]

Für Musiklehrer ist der Titel "Mini-Musicals" schlichtweg irreführend. Es sind im Prinzip Theaterstücke, die sich mit nicht allzuviel Aufwand und wenig künstlerischen und musikalischen Vorkenntnissen in der Grundschule realisieren lassen. Das erste heißt "Nils lernt lesen". Dafür braucht deine Frau in ihrer Klasse ein Kind, dass schnell 2 A4-Seiten Text auswendig lernen kann (oder ihr tauscht das Kind mittendrin???). Die anderen Rollen sind mit kleinen Textabschnitten besetzt. Kostüme / Masken sind Kleidung in bestimmten Farben, Masken aus Tonkarton, eine Zeitung, eine Spaß-Brille (mit so Gläsern die so Riesenaugen machen). Auf der CD sind die 3 verwendeten Lieder in Original und als Playback. Ich weiß nicht, wie lange die zum Liefern brauchen.

2. Idee, dazu sollte deine Frau schon ein bisschen singen können und sich in Playbacks reinhören:

Die "Buchstabenlieder" vom Helbling-Verlag. Ich hab lang überlegt, ob ich das Geld ausgebe, aber sie gefallen mir sehr gut!

Es gibt ein Heft mit einem Lied zu jedem Buchstaben und zum Sch/sch und die CD mit ansprechenden Playbacks dazu. Ich hab Montag in einer 3. und 4. Klasse je ein Lied eingeführt und es hat quasi eine Stunde gereicht, wobei dann der Text nicht auswendig ist, aber beim Igel-Lied kann man z.B. nur 1. und 4. Strophe singen, das geht dann schneller. Daraus 3 oder 4 Lieder zusammenstellen + Lieder aus dem 1. Schuljahr, gibts Gedichte aus dem 1. Schuljahr? Gelernte? Selbstgeschriebene? Gabs einen Anlaut-Rap? Wir hatten dieses Jahr für jeden Buchstaben eine Zeile "Ich bin das A wie Affenzahn und ich das B wie Bimmelbahn, C wie Computer nennt man nicht und D wie Dackel heiße ich...." Nen Teil hab ich aus ner leicht antiquierten Vorlage entnommen, den Rest selbstgedichtet. Jedes Kind hatte eine Zeile, ein Kind hatte den Text und hat die fehlenden Kinder mit vorgelesen. Dazu bekam jedes Kind ein laminiertes a4-blatt mit dem ausgemalten Buchstaben drauf. Ich hatte eine lustige Schriftart, bei der die Buchstaben durch Menschen dargestellt sind, verwendet, aber ich hab auch hier Kopiervorlagen zu nem Clowns-AbC und wenn das nicht vorhanden ist reichen zur Not auch Hohlbuchstaben, die die Kinder ausmalen (teilweise als Hausaufgabe).

Der Helbling-Verlag hat die Lieder bei mir innerhalb von ner Woche geliefert, ich hatte angerufen und die Dringlichkeit betont.

Im Zweifelsfall auf Sachen aus Klasse 1 zurückgreifen.

Achja: Kann deine Frau tanzen? Wir haben zu nem fetzigen Lied getanzt, Choreografie kann man sich ausdenken oder irgendwo entnehmen und anpassen...

Grüße,  
Conni